

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	319
		TOP:	9
	Verhandlung	Drucksache:	1047/2019
		GZ:	T
Sitzungstermin:	05.12.2019		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	OB Kuhn		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	Bäderbetriebe Stuttgart, Nachtragswirtschaftsplan 2019		

Vorgang: Bäderausschuss vom 08.11.2019, nicht öffentlich, Nr. 20
 Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 24.10.2019, GRDRs 1047/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Für den Eigenbetrieb Bäderbetriebe Stuttgart (BBS) wird für das Wirtschaftsjahr 2019 ein Nachtragswirtschaftsplan - wie folgt - festgesetzt:

	2019 bisher EUR	2019 Veränderung EUR	2019 Nachtrags- wirtschaftsplan EUR
1.1 im Erfolgsplan mit			
- Erträgen in Höhe von	23.152.000	-2.837.000	20.315.000
- Aufwendungen in Höhe von	37.254.000	-1.017.000	36.237.000
- einem Jahresverlust von	-14.102.000	-1.820.000	-15.922.000
1.2 im Vermögensplan mit			
Einnahmen und Ausgaben von	37.355.000	4.520.000	41.875.000

1.3	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von	0	0	0
1.4	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von	12.200.000	4.500.000	16.700.000
1.5	Der Höchstbetrag der Kassenkredite (20 % der Aufwendungen) wird festgesetzt auf	7.450.800	-203.400	7.247.400

2. Finanzierungsbeschluss

2.1 Der im Erfolgsplan gegenüber der ursprünglichen Planung 2019 um 1.820 TEUR höhere Jahresverlust wird aus dem Teilergebnishaushalt THH 200, Stadtkämmerei zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden im Haushaltsjahr 2019 innerhalb der Kontengruppe 430 Transferaufwendungen entsprechend umgesetzt.

2.2 Die zusätzlich erforderlichen Finanzierungsmittel für das Projekt „Generalsanierung Hallenbad Feuerbach“ (vgl. GRDRs 979/2018) in Höhe von 2.700 TEUR werden im Haushaltsjahr 2019 anteilig mit 1.904 TEUR aus dem städtischen Finanzhaushalt im THH 200, Projekt 7.203050, Kontengruppe 781 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Über einen Anteil von 796 TEUR liegt ein schriftlicher Finanzierungsbescheid des Landes Baden-Württemberg aus Landesdenkmal-schutzmitteln vor.

Die Deckung des zusätzlich erforderlich werdenden städtischen Investitionszuschusses erfolgt aus in Vorjahren erwirtschafteter freier Liquidität.

2.3 Für die Finanzierung der Mehrkosten der Generalsanierung des Mineral-Bades Berg in Höhe von 4.500 TEUR wird in den Nachtragswirtschaftsplan 2019 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 4.500 TEUR aufgenommen.

Die Anschlussfinanzierung erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2020/2021 über einen Investitionszuschuss in Höhe von 3.641 TEUR aus dem städtischen Finanzhaushalt sowie über 859 TEUR Grundstückserlöse aus dem Verkauf des Flurstücks 1263/31 Am Schwanenplatz (Erstellung eines Gesundheitscampus).

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
BBS (2)
Rechtsaufsichtsbehörde

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS